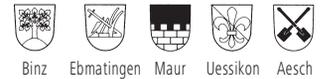


Maurmer Post



Das Luzerner Gastrounternehmen Remimag übernimmt Betrieb

Neue Pächter für das Restaurant Schiffflände

Die Remimag Gastronomie AG aus dem luzernischen Rothenburg wird das Restaurant Schiffflände in Maur betreiben. Die beiden Geschäftsführer Bastian und Florian Eltschinger haben beim Besitzer der Liegenschaft – dem Kanton Zürich – einen Mietvertrag für die Dauer von fünf Jahren unterschrieben.

Die Remimag AG ist keine Unbekannte. Die Gebrüder Eltschinger haben bereits 28 Restaurants und Hotels in der gesamten Schweiz im Portfolio. Laut Angaben auf der Firmenwebsite ist das Familienunternehmen seit 1981 im Bereich Gastronomie tätig. Florian und Bastian Eltschinger führen seit 2014 in zweiter Generation das inzwischen auf 655 Beschäftigte angewachsene Gastroimperium.

Verwechslungsgefahr?

Die Remimag betreibt in Zürich unter anderem das Gasthaus Albigütli, das Kunsthausrestaurant oder die Linde Oberstrass. Auch Erfahrung im Betreiben von Restaurants mit See-/Flussanstoss kann die Remimag vorweisen. Zu ihren Locations gehören das Hafenrestaurant in Zug, die Bar Katja Boat im Hafen von Locarno, der Seehof in Küssnacht am Rigi (wird aktuell umgebaut), einige Beizen an der Reuss sowie das ebenfalls «Schiffflände» genannte Restaurant in Birrwil.

Ob es aufgrund der Verwechslungsgefahr eine Namensänderung in Maur geben wird? Wer weiss. Bis zum geplanten Eröffnungstermin im Sommer 2022 dauert es ja es noch ein wenig.

Laut einer Medienmitteilung der Baudirektion des Kantons Zürich wollen die neuen Pächter in der Maurmer Schiffflände vor allem regionale Küche anbieten: «Das Herzstück auf der Speisekarte sind exzellente Fischgerichte, gepaart mit alten Küchenklassikern, neu interpretiert.» Auch für eine vielfältige Weinauswahl soll gesorgt sein.



Liegt im Moment noch im tiefen Winterschlaf: das Restaurant Schiffflände in Maur.

Bild: Dörte Welti

«Wir wollen vom bedienten Restaurant bis zur Selbstbedienungsterrasse für jede Zielgruppe die passende Auswahl anbieten.»

Ähnliches Konzept

Die Aussagen deuten darauf hin, dass sich an dem bisherigen Konzept nicht viel ändern wird: Die Schiffflände soll also nach wie vor sowohl Restaurant als auch Kaffee Lokal sein, einen Selbstbedienungsbereich aufweisen und eine Location für Veranstaltungen sein.

Die Unternehmer werden in der Medienmitteilung dahingehend zitiert, dass die neue Schiffflände ein «Treffpunkt für Geniesser» werden soll, an dem sich einheimische Gäste von morgens bis abends genauso wohl fühlen

sollen wie Tagesausflügler, Familien mit Kindern, Brautpaare oder Geschäftsleute.

Grosse Baustelle

Schon seit letztem Sommer ist das beliebte Ausflugslokal leider geschlossen. Aber bald schon wird wieder zumindest ein bisschen Leben in das von allen vermisste und tief im Winterschlaf liegende Haus kommen. Vorerst stehen nämlich noch umfangreiche Bauarbeiten an (wir haben berichtet). Für diese hat der Zürcher Regierungsrat Anfang Juli 2020 Ausgaben in der Höhe von 6,9 Millionen Franken bewilligt.

Text: Dörte Welti

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Endlich gabs wieder mal ein anderes Gesprächsthema als das leidige Coronavirus: der Schnee!

So viel davon wie am vergangenen Wochenende hatte es in Maur schon seit vielen Jahren nicht mehr. Man konnte ja kaum einen Fuss nach draussen setzen und zur Schaufel greifen, ohne bereits knietief im Schnee zu versinken.

Optisch gesehen gab die weisse Pracht aber auf jeden Fall etwas her: Hübsch sahen sie aus, die dicht bepackten Häuser und Gärten, die weiss verschneiten Felder und Wälder. Und auch die Kinder hatten ihre Freude beim Iglu-Bauen. Zahlreiche Leser schickten uns gelungene Schneebilder zu – herzlichen Dank dafür!

Weniger lustig fanden es wohl all die, die unterwegs irgendwo stecken geblieben sind. Nicht nur führten Schnee und Eis zu Unfällen, auch heruntergefallene Äste blockierten die Wege. Die Feuerwehr jedenfalls hatte alle Hände voll zu tun (Artikel S. 3).

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 5.3., 2.4., 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT
 30 JAHREN
 QUALITÄT
 AUS DER
 GEMEINDE

T 044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

Maler Mäder
 Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
 Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
 info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
 www.franz-maurer.ch



**KREATIV,
 TRENDIG,
 KLASSISCH?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
 Beratung inklusive.
 Rufen Sie mich an.



Marcella Verrone

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
 COIFFEUR

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr



Keramische Plattenbeläge
Natursteinbeläge
Cheminéebau + Ofenbau

Eidg. dipl. Plattenleger- und Hafnermeister

über 60 Jahre Firma Jud in Maur,
 wir garantieren für Qualität und Power

arjud.ag@ggaweb.ch
 www.arjud.ch

8124 Maur
 Tel. 044 980 05 17

Vertrauensfirma des SPV Schweizerischen Plattenlegerverbandes



Seit über 110 Jahren
 auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
 r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
 Fax 044 251 49 91
 www.loosersoehne.ch



leichter durchs leben
 PERSONAL TRAINING

NEU Nordic Walking (ALFA Technik) mit Antara Tiefenmuskulaturtraining

Innovatives, coronakonformes Ganzkörpertraining in perfekter Kombination: Wir erreichen 80% unserer Muskulatur und stärken gleichzeitig unser Immunsystem und die Psyche. **Wenig Aufwand, grosser Erfolg!**

Kurs 1: Samstag 10.30 Uhr | Kurs 2: Samstag 13.30 Uhr
 Kurs 3: Freitag 14.15 Uhr | SFr. 20.- | 5er Abo SFr. 90.-
 Krankenkassenanerkant | Treffpunkt: Post Fällanden

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
 info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Komplementär Therapie eidg. Diplom

Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

von Krankenkassen anerkannt

- löst Verspannungen
- befreit von Schmerzen
- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte



BARBARA CRITTIN
 Therapeutin

T +41 79 504 93 59
 crittin444@gmail.com
 www.barbaracrittin.ch
 Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

Es gelten die aktuellen Hygiene-Vorschriften.

Starke Schneefälle vergangene Woche

Noch vor dem Lockdown kam der «Flockdown»

Starke Schneefälle führten am vergangenen Wochenende zu ungewohnten Situationen. Die Feuerwehr Maur war gefordert.

Und es schneite und schneite – vom Himmel fiel haufenweise Schnee. Er verwandelte letzte Woche die ganze Gemeinde in ein gewaltiges «Flockdown»-Chaos. Am vergangenen Donnerstag war am Mittag beispielsweise der Bus 701 eingestellt – so mussten unzählige Pendler den mühsamen Weg vom Klusplatz her zu Fuss nach Hause stapfen. Auch auf den Strassen herrschte Ausnahmesituation: Autos rutschten umher und blieben stecken, manche Quartierstrassen waren wegen der vielen Schneeberge bald nur noch einspurig befahrbar. Die weisse Pracht ist auch reich dokumentiert worden: In den sozialen Medien haben Maurmer fleissig Winterbilder gepostet – zugeschnittene Autos oder Bäume, welche die Schneelast kaum mehr tragen konnten.

Feuerwehr im Dauereinsatz

Auf Nachfrage erzählt Daniel Fischer, der Kommandant der Maurmer Feuerwehr, ab Donnerstagnachmittag seien rund zwölf Mann im Einsatz gewesen. Ein Alarm habe den nächsten gejagt, meist wegen heruntergefallener Äste. «Die Zufahrt zu allen Ortsteilen muss eigentlich stets gewährleistet sein – aber der Weiler Stuhlen war für uns ein grosses Problem. Zwei Stunden war er komplett abgeschnitten, denn wir hatten fast keine Möglichkeit, dorthin zu kommen, überall lagen Bäume auf den Strassen und die meisten Zufahrtsstrassen waren nicht passierbar oder ge-



Alles zugeschnitten. Manche Autos waren sogar kaum mehr auffindbar...

Bild: Stephanie Kamm

sperrt.» Auch das Sonnendach des Schiffs «Stadt Uster» musste von den immensen Schneelasten befreit werden. Die Feuerwehr schaufelte ausserdem sämtliche Hydranten der Gemeinde frei, «obwohl dies eigentlich in der Verantwortlichkeit der Grundeigentümer liegt», so Daniel Fischer weiter.

Die Zürichstrasse zwischen Maur und Ebmatingen musste von Freitag an gesperrt werden, Bäume gefährdeten die Strasse oder waren umgestürzt. «Wir versuchten mehrmals diese Strasse freizugeben; dann stürzte aber wieder ein Baum um und wir mussten die Strasse erneut schliessen.» Am Sonntagabend schliesslich war die Feuerwehr mit dem Hubrettungsfahrzeug und Motorsägen am Aufräumen und Äste-Abtragen – die Strasse konnte schliesslich wieder geöffnet werden.

Kehrichtabfuhr war gefordert

Auch auf der Gemeinde bestätigt man, es seien intensive Tage gewesen. «Es war heftig, wir erhielten viele Telefonate», sagt Ueli Bertschinger, Leiter Tiefbau und Sicherheit. «Unsere Mitarbeitenden vom Werkhof waren im Dauereinsatz, sie haben das toll gemacht. Wir hatten auch viele positive Anrufe von Bürgern, die uns ihre Hilfe anboten. In vielen Fällen ging es um die teilweise unpassierbaren Trottoirs und hohe Schneehaufen.»

Am Freitag hatte auch die Kehrichtabfuhr zu kämpfen. Vera Karrer, Sachbearbeiterin Tiefbau, äussert sich anerkennend: «Die Firma J. Grimm fuhr von sich aus mit doppelter Flotte – da muss ich ein grosses Lob aussprechen!» Etwa 90 Prozent der Abfallwege seien bewältigt worden, einige Strassen waren jedoch nicht befahrbar oder boten keine Wendemöglichkeiten mehr. «Bei mehreren Strassen sammelten die Grimm-Mitarbeiter sogar zu Fuss die Müllsäcke ein!» Reklamationen seien nicht viele eingetroffen.

Rekordmengen?

Waren sie denn tatsächlich rekordverdächtig, diese Mengen an Schnee in Maur? So viel wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr? Ganz eindeutig lässt sich laut Stephan Bader von Meteo Schweiz die Frage nicht beantworten, je nach Standort der Messstation. Ungefähr ähnlich hohe Schneemengen jedenfalls sind in unserer Region laut Bader letztmals im März 2006 sowie im Januar 1977 gemessen worden.

Text: Stephanie Kamm

«Ansichtssache»



Erinnerungen an früher: Der Hang hinauf zur Wölfen war jeweils meine Skipiste. Auf Holzski ohne Stahlkanten lernte ich dort die ersten Bögen zu machen – ich konnte als Knirps den ganzen Tag hochkraxeln und hinunterfahren, bis es eindunkelte. Wir bauten Schanzen und mit Ruten steckten wir kleine Slalomkurse. Bis ich zwölf war und in Einsiedeln erstmals auf einen Skilift durfte, hatte ich jeden Höhenmeter fürs Hinuntersausen mit langsamem Hinaufbrettern verdient.

Mein Lieblingsfoto knipste meine Mutter im März 1973. Eingerahmt steht es heute im Wohnzimmer als bleibendste Erinnerung an eine Zeit, die vorbei ist. Mit einer alten Agfa-Balgenkamera fing sie den Augenblick ein, als ich nach der Schule hinter dem Haus kurz einen Spreizsprung übte. Das symbolische Ende meiner Kindheit kam mit dem Bau von Einfamilienhäusern hinter meinem Elternhaus in Scheuren in der Mitte der 70er-Jahre.

Walter Zweifel

«Danke für Ihr Vertrauen – besonders auch in dieser Zeit.»

Andreas Schnetzer,
Gewerbetreibender aus der Gemeinde



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Wie fliegt die Einkaufsstüte zu mir nach Hause?

*Miteinander
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität*



SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns. Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

DIE HUNDESCHULE Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Zürich, Januar 2021

Taten sprechen mehr als Worte



Die Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation trauert um ihre Präsidentin und Gründerin

Candy Heberlein

19.06.1930 bis 05.01.2021

Ihr unermüdliches Engagement für die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige war ihr eine Herzensangelegenheit. Mit ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit hat sie die Stiftung geprägt und uns immer wieder beeindruckt. Sie wird uns sehr fehlen.

Unsere Gedanken sind bei der Trauerfamilie.

Der Stiftungsrat der SFK

Spenden für Candys Stiftung erbeten an:

Spendenkonto SFK, ZKB, 8610 Uster, Konto 1130-0022.369

Traueradresse: SFK, Witikonstrasse 37, 8032 Zürich

**In jeder Zürcherin
steckt eine Helferin.**

Helfen auch Sie.



Dieses Inserat wurde dank Partnern ermöglicht.

«Wir bringen fremdsprachigen Kindern spielerisch Deutsch bei.»
Olivia Bräm aus Bassersdorf und ihr Sohn Lion verbringen Zeit mit Adsharan.
**In Ihrer Nähe Gutes tun. Konto 80-2495-0,
www.srk-zuerich.ch**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Auswirkungen der Pandemie: Nachgefragt bei Christian Bommer von der GGA Maur

«Als Netz- und Servicebetreiberin sind wir systemrelevant»

Wegen der Pandemie bleiben die Menschen vermehrt daheim, viele arbeiten von zuhause aus – insbesondere seit der Bund die seit Montag geltende Homeoffice-Pflicht verordnet hat. Die Internetnutzung sei in diesen Monaten um 20 bis 30 Prozent höher als üblich, sagt Christian Bommer, Leiter Marketing und Verkauf bei GGA Maur.

Christian Bommer, der Bundesrat hat eine Homeoffice-Pflicht verordnet, die seit Montag gilt. Was bedeutet das für die GGA Maur?

Wir sind als Unternehmen natürlich auch davon betroffen und müssen unseren Betrieb aufrecht erhalten. Als Netz- und Servicebetreiberin sind wir systemrelevant, unsere Kunden sind mehr denn je auf ein gutes Netz angewiesen.

Kommt das GGA-Netz an die Kapazitätsgrenzen, wenn nun so viele Leute daheim sind und Bandbreite beanspruchen?

Die Auslastung des Netzes beobachten wir natürlich stets aufmerksam. Im Frühling konnten wir in der Telefonie einen Engpass feststellen. Offenbar griffen die Leute im Lockdown vermehrt auf das Festnetz zurück. Um eine Reserve zu haben, haben wir dann in diesem Bereich die Kapazitäten vervierfacht – nötig gewesen wäre eine Verdoppelung.

Aktuell stellen wir auch fest, dass unsere Kunden mehr fernsehen und streamen, was speziell nachmittags und abends regelmässig um die 30 Prozent mehr Last in unseren Netzen generiert.

Und wie sieht es aus bei der Internetnutzung?

Da sind wir eigentlich nie an eine Art Grenze gekommen. Der Durchschnittsverbrauch ist zwar auch hier über den ganzen Tag verteilt um 20 bis 30 Prozent gestiegen. Da wir stets Kapazitätsreserven halten, führte das aber nie zu Engpässen. Unser Netz ist auf Nachfragespitzen ausgelegt; wir haben in den letzten Jahren enorme Investitionen getätigt.



Christian Bommer.

Bild: zVg

Es gibt Leute, die klagen über gelegentliche Störungen oder eine langsame Verbindung...

Wir hatten in den vergangenen Wochen und Monaten keine grossen Störungen. Allerdings stellen wir regelmässig im Kundengespräch fest, dass die in der Wohnung wahrgenommene Geschwindigkeit Anlass zu Beschwerden bei uns gibt. Aber dies hat meist andere Gründe. Eine noch so schnelle Internetverbindung hilft ja nichts, wenn im weltweiten Netz ein Cloud-Server überlastet ist, beispielsweise derjenige vom Geschäft oder von der Bank...

Was kann ein Kunde, eine Kundin überhaupt machen, wenn er oder sie den Eindruck hat, das Internet sei zu langsam?

Wenn sich jemand bei uns meldet, können wir per Fernzugriff überprüfen, wie die Gebäudeinfrastruktur aussieht und was das Modem leistet. Da kann man dann die Situation im Einzelnen analysieren und Engpässe beseitigen. Aber

unsere Erfahrung zeigt, dass es nur in Ausnahmefällen wirklich am Internetanschluss liegt. Wichtiger ist oft die Frage, wie die Endgeräte zuhause, also die Laptops und Computer, auf diesen Internetanschluss zugreifen. In sehr vielen Fällen nutzen alle Geräte ein gemeinsames WLAN, dessen Sender schlecht positioniert sind oder nicht die ganze Wohnung mit ausreichend starken Signalen «ausleuchten». Das sind die häufigsten Gründe für die «gefühlte Langsamkeit» des Internetzugangs. Wir bieten hier eine Lösung an: intelligente WLAN-Geräte, welche die Verbindungen optimieren. Mit diesem Produkt erzielen wir sehr gute Erfolge.

Hat der Bund eigentlich vorgängig Kontakt aufgenommen mit Ihnen, bevor er der ganzen Schweiz die Homeoffice-Pflicht verordnete? Erhielten Sie als Kabelnetzbetreiber da eine Art Vorwarnung, um sich vorbereiten zu können? Die GGA ist ja systemrelevant...

Ob ein direkter Kontakt stattgefunden hat? Nein, es gab keine Vorlaufzeiten. Wir achten jetzt halt darauf, dass wir eine gesunde Balance haben zwischen den Anforderungen des laufenden Betriebs und dem unbedingt erforderlichen Schutz unserer rund 70 Mitarbeitenden. Ein guter Teil arbeitet bei uns wie schon im Frühling 2020 im Homeoffice. Für viele ist das eine Erleichterung, wenn sie – gerade am Telefon – nicht ständig eine Maske tragen müssen. Homeoffice ist aber zum Teil nicht praktikabel für unsere Netzwerktechniker, die draussen vor Ort gebraucht werden. Unsere Verkaufsstellen bleiben weiterhin offen – wir dürfen das ja auch. So können Kunden auch direkt bei uns vorbeikommen, wenn sie ein Anliegen haben.

Interview: Annette Schär

Bibliotheken Maur

Die Bibliotheken bleiben weiterhin geöffnet

Bibliotheken dürfen als einzige unter den Bildungs- und Kulturinstitutionen offen bleiben und ihren Kundinnen und Kunden Lektüre anbieten. Damit dies so bleibt, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte beachten Sie Folgendes:

- Der Besuch in der Bibliothek sollte möglichst kurz gehalten werden.
- Wir dürfen Ihnen keine Sitz- und Arbeitsplätze anbieten.

- Die Kaffeecke bleibt geschlossen.
- Die Katalogabfragestation bleibt ausgeschaltet.
- Ebenso müssen wir die Personenzahl regeln. Es dürfen nur so viele Personen die Bibliothek betreten, wie Einkaufskörbe am Eingang zur Verfügung stehen.

Alle Veranstaltungen werden bis Ende Februar ausgesetzt. Die Bibliotheken Ebmatingen und

Maur schliessen am Abend bereits um 19.00 Uhr. Da sich die Situation jederzeit wieder ändern kann, werfen Sie vor Ihrem Besuch einen Blick auf unsere Homepage www.bibliothek-maur.ch. Wir bedanken uns herzlich für Ihr Verständnis.

Barbara Benke, Gesamtleiterin

Mitteilungen der Gemeinde

Schulpflege Maur

Kursangebot bis zu den Sommerferien eingestellt

Aufgrund der besonderen Lage ist es für die Fortbildungskommission gegenwärtig kaum möglich, die Freizeitkurse verbindlich zu planen und anzubieten. In den vergangenen Wochen und Monaten mussten diverse Kurse teils sehr kurzfristig abgesagt werden oder konnten nur mit Einschränkungen angeboten werden. Neben den organisatorischen Problemen brachte dies auch Verunsicherungen und Qualitätseinbussen für die Kursleitungen und Teilnehmer/innen mit sich.

Mit der erneuten Verschärfung der Situation und den damit einhergehenden Schutzmassnahmen ist in nächster Zeit nicht mit einer Normalisierung für

die Freizeitkurse zu rechnen. Schulpflege und Fortbildungskommission haben deshalb beschlossen, das Kursprogramm voraussichtlich bis zu den Sommerferien einzustellen.

Schulpflege und Fortbildungskommission bedauern den Ausfall dieses gemeindeeigenen Weiterbildungsangebots sehr.

*Schulpflege Maur
Fortbildungskommission
der Schulpflege Maur*

Fristen für Anmeldung

Anmeldung für Nassbootsplätze

Wer Interesse an einem Nassbootsplatz in Maur hat, kann sich auf die Warteliste für einen solchen setzen lassen. Die Gebühr beträgt sowohl für die erstmalige als auch die wiederholte Anmeldung CHF 30.00. Das Anmeldeformular kann entweder via Homepage der Gemeinde Maur (www.maur.ch) ausgedruckt oder bei den Einwohnerdiensten bezogen werden.

Es ist zu beachten, dass man sich in jedem Kalenderjahr, zwischen 1. Januar und 1. März, wieder für die aktuelle Warteliste anmelden muss. Personen, die sich nicht rechtzeitig melden, werden von der Liste gestrichen oder, bei einer verspäteten Anmeldung, an deren Schluss gesetzt.

Einwohnerdienste

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2020-046

Christoph und Caroline Bühler, Leeacherstrasse 29b, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Egli Gartenbau AG, Aathalstrasse 12, 8610 Uster

Erstellen eines Swimmingpools südwestlich des Gebäudes Vers.-Nr. 2932 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8261, Leeacherstrasse 29b in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1),

1. Projektänderung: Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Lichtschacht für Erwärmung Poolwasser (ohne Aussteckung)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf

und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 14–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Autoservice fällig?



Hohe Servicequalität zu fairen Konditionen

Als Multimarkenspezialist führen wir den nach Herstellerrichtlinien optimalen Service für Ihr Fahrzeug durch – damit Sie mit einem guten Gefühl fahren können. Auf Wunsch Hol- und Bringservice.

Jetzt Termin bequem online buchen:
www.zweiweb.ch



Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Mitteilungen der Gemeinde

Festlegung des Gewässerraums in der Gemeinde Maur

Festlegung des Gewässerraums in der Gemeinde Maur



Bild: zVg

Feldaufnahmen 18.1.2021 – 5.2.2021

Seit 2011 gelten in der Schweiz neue gesetzliche Vorschriften zum Gewässerschutz. Sie sollen dazu beitragen, dass die Schweizer Gewässer wieder naturnaher werden. Unter anderem müssen die Kantone deshalb entlang aller Flüsse, Bäche und Seen einen sogenannten Gewässerraum festlegen. Er verhindert, dass die Gewässer stärker zugebaut werden, und schützt ihre Uferbereiche. Zudem soll innerhalb des Gewässerraums der Hochwasserschutz sichergestellt werden können.

Der Kanton Zürich legt zunächst den Gewässerraum im Siedlungsgebiet fest. Während der Kanton für die Gewässer von kantonaler und regionaler Bedeutung zuständig ist, sind es die Gemeinden für Gewässer von lokaler Bedeutung.

Die Gemeinde Maur hat die Firma Holinger AG mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt.

Für die Bestimmung der Breite des Gewässerraums sind Feldaufnahmen notwendig. Mitarbeitende der Holinger AG werden dazu zwischen dem 18. Januar und 5. Februar 2021 Begehungen entlang der öffentlichen Gewässer durchführen.

Bei Fragen stehen Ihnen Ueli Bertschinger, Leiter Tiefbau und Sicherheit der Gemeinde Maur, unter 043 366 13 90, ueli.bertschinger@maur.ch, und Martin Böckli, Holinger AG, unter 052 267 09 44, martin.boeckli@holinger.com gerne zur Verfügung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bruno Bieri geht in Frühpension

Abschied von den Unterhaltsdiensten nach vielen Jahren



Bruno Bieri

Bild: zVg

wöhnlichen handwerklichen Geschick und seinem grossen Einfallsreichtum selbständig Geräte für die Mitarbeitenden des Unterhaltsdiensts entwickelt, diverse Metallkonstruktionen hergestellt und für alle grossen und kleinen mechanischen Probleme eine passende Lösung kreiert. Im Winter stand er stets bereit, wenn bei einem Räumungsfahrzeug kurzfristig eine Reparatur notwendig war und die Zeit drängte – egal ob mitten in der Nacht oder am Wochenende.

Wir danken Bruno Bieri für die langjährige, äusserst zuverlässige, flexible Zusammenarbeit und sein grosses persönliches Engagement im Dienst der Gemeinde Maur.

Für die Zukunft wünschen wir Bruno Bieri Glück, Gesundheit und vor allem viele gute Ideen für die Gestaltung seiner neu gewonnenen Freizeit.

Vor knapp 15 Jahren trat Bruno Bieri seine Arbeitsstelle als Betriebsmechaniker im Unterhaltsdienst der Gemeindeverwaltung Maur an. Nun hat er sich entschieden, in den vorzeitigen Ruhestand zu treten.

Bruno Bieri hat als unser Daniel Düsentrieb mit seinem ausserge-

*Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung Maur*

Amtlich

Räumliches Entwicklungskonzept Gemeinde Maur

Informationsveranstaltung (online) 18. Februar 2021, 19.30 Uhr
«Gemeinsam ein Zukunftsbild entwerfen»

Die Ortsplanung der Gemeinde Maur wird aktualisiert und revidiert. In einem ersten Schritt wird ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Dieses Zukunftsbild bildet die Basis für die anschliessende Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung / Zonenplan).

Die Planungsverantwortlichen der Gemeinde Maur haben erste Analysen und Stossrichtungen zur langfristigen Raumentwicklung erarbeitet. Die Gedanken und Überlegungen werden Ihnen am 18. Februar 2021 im Rahmen einer Online-Veranstaltung präsentiert. Dieser Informationsanlass bildet den Auftakt für die folgende Online-Beteiligung. Die Unterlagen sind ab dem 18. Februar 2021 auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet (www.maur.ch/zukunftsbild).

Ihre Meinung ist uns wichtig

Bitte geben Sie uns anhand der Online-Beteiligung eine Rückmeldung, ob Sie diese ersten konzeptionellen Überlegungen mittragen und wie die Gemeinde Maur wachsen soll. Nutzen Sie die Gelegenheit und teilen Sie uns mit, wie und wo die Ortsteile weiterentwickelt und welche Qualitäten erhalten werden sollen. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Anmeldungen für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (online) am 18. Februar 2021, 19.30 Uhr → lukas.wyss@maur.ch oder 043 366 13 23.

Abteilung Hochbau und Planung

Mitteilungen der Gemeinde

Generationenprojekt Looren

Impressionen aus dem neuen Schulhaus Nord

Seit Anfang Jahr ist das neue Schulhaus Nord auf der Looren in Betrieb. Eine öffentliche Besichtigung für die Bevölkerung war vor der Eröffnung aufgrund der Covid-19-Lage leider nicht möglich. Damit alle interessierten Maurmerinnen und Maurmer, die dieses Projekt mit ihrem Ja an der Urne ermöglicht haben, dennoch einen Einblick erhalten, zeigen die folgenden Bilder Impressionen aus dem neuen Gebäude.

Baukommission Looren



Korridor mit Treppenaufgang im neuen Schulhaus Nord. Die Wände sind mit hellem Holz verkleidet.



Bild unten: Die neue Turnhalle lädt ein, sich aktiv zu bewegen – ob im Schul- oder Freizeitsport.



Der moderne Informatikraum mit grosser Wandtafel und integriertem digitalem Display ermöglicht einen zeitgemässen Unterricht.



Die zentrale Holzschmelzheizung liefert die Wärme für das gesamte Loorenareal.



Das Lehrerzimmer mit Besprechungstisch und Arbeitsplätzen für die Lehrpersonen.

Eingangsbereich einer der WC-Anlagen mit Plattenbelag in unterschiedlichen Grauschattierungen.



Eingang zum Lehrerzimmer. Vor allen Zimmern sind an den Wänden Kleiderhaken montiert.

Bild unten:
Die zweckmässig eingerichtete Schulküche bietet ideale Voraussetzungen für schmackhafte Gerichte.



Alle Bilder: Ursula Litschi

Bekanntmachung: Kantonale und regionale Nutzungszonen

Festsetzung von statischen Waldgrenzen der Gemeinde Maur

Die Baudirektion Kanton Zürich hat am 11. Januar 2021 verfügt:

- I. Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Maur im Massstab 1:5000 vom 15. Dezember 2020 wird festgesetzt.
- II. Die Abgrenzung von Wald und Nichtbauzonen in der Gemeinde Maur wird gemäss dem Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen im Massstab 1:5000 vom 15. Dezember 2020 festgesetzt.
- III. Die Abgrenzung von Wald und Bauzone (Ergänzung) in der Gemeinde Maur wird gemäss dem Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen im Massstab 1:5000 vom 15. Dezember 2020 festgesetzt.
- IV. Der Plan der kantonalen und regionalen Nutzungszonen sowie der statischen Waldgrenzen der Gemeinde Maur liegt während der Rekursfrist und der Bürozeiten

bei der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur sowie beim Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

- V. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig. Die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Hinweis

Aufgrund der besonderen Lage gemäss Epidemienengesetz ist der Publikumsverkehr in der kantonalen Verwaltung weiterhin eingeschränkt. In Ergänzung zur persönlichen Einsicht vor Ort (nach telefonischer Anmeldung) besteht die Möglichkeit der elektronischen Einsichtnahme in die aufgelegten Planungsunterlagen. Die Unterlagen laufender Planungsverfahren sind auf der Website des Amtes für Raumentwicklung unter folgendem Link einsehbar:
(<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung.html#2000479374>).

Für Personen, welche weder vor Ort noch elektronisch Einsicht nehmen können, werden individuelle Lösungen gesucht.

Kontakt: Amt für Raumentwicklung, Abteilung Raumplanung, Julia Wienecke, 043 259 43 11, julia.wienecke@bd.zh.ch

Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Raumentwicklung

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinzerate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Briefmarken zu verkaufen

Verkaufe gültige Marken (CH) mit 10% Einschlag oder frankiere Ihre Geschäftsbriefe gratis gegen Rechnung. Tel. 044 980 35 63 / 077 506 29 97.

Zu verkaufen

2 Paar neuwertige Langlaufski (klassisch) / Stöcke, Langlauf-Schuhe: Gr. 38 + 42/43. Preis. Fr. 150.–.
Fam. M. und U. Faes, Binz. Tel. 079 278 60 22.

WG-Zimmer zu vermieten!

Aufgestellte Pflegefachfrau in Ausbildung sucht saubere, fröhliche Person für schöne WG in Scheuren (flatfox: 339640-forch) sowie grosszügige Mäzen/innen :) Kontakt: zukunftjetzt@bluewin.ch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. Januar 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Sonntag, 24. Januar 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe mit Segnung der Agathabrote
Kirche St. Franziskus
Kollekte: ROKPA International

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen. Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Dienstag, 26. Januar 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Wiederentdecktes Vertrauen

Wiedererwachende Hoffnung auf Leben, eine zarte Knospe,
zurückfinden dorthin, von wo man wachsen kann,
neu werden, neu anfangen,
auftauen in eine Atmosphäre des Glücks hinein,
geniessen, frei zu sein und angenommen.

Sich neu üben in Geduld und Rücksicht,
zu hören, hineinzuhören und sich einzufühlen,
sich selbst zu achten und den Mitmenschen,
das Brachliegende wieder pflegen.

Der Traum von Ganzheit wird zur Hoffnung,
der Mut zur Sorgfalt und zur Liebe wächst,
wahrhaftig sein und doch nicht zu verletzen,
wahrhaftig sein und nicht verletzt zu werden.

Andreas Bolkart



Bild: zVg

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Wenn alle sich dran halten ...



Teenager.

Bild: Pixabay

Die erste Konfirmandenstunde im neuen Jahr stand unter dem Thema: Was möchte ich in meinem Leben erreichen? Was ist der Sinn meines Lebens? Da fielen Stichworte wie Familie, Gesundheit, Freunde,

denen ich vertrauen kann etc. Die Berufswahl nahm viel Raum ein in der Diskussion. Auch wenn die Jugendlichen aus meiner Konfklasse, die keine weiterführende Schule besuchen, alle eine Lehrstelle haben,

waren sie besorgt um die Kolleginnen und Kollegen, die immer noch auf der Suche sind. Sie bedauerten, dass Schnupperlehren während des Lockdowns kaum möglich waren. Auch die vielen Absagen auf die Bewerbungen waren ein Thema, da viele Firmen in der momentanen Situation keine Lehrlinge ausbilden.

Natürlich tauchte in der spannenden Diskussion immer wieder auch das Stichwort Corona auf. Durch den Fernunterricht von Mitte März bis Mai, der ganz unterschiedlich beurteilt wurde, waren natürlich alle von der Pandemie betroffen. Der fehlende Kontakt zu den Mitschülerinnen und Mitschülern wurde in dieser Zeit am meisten beklagt.

Angesprochen auf die Einschränkungen, die ihnen auferlegt werden, kam die Antwort: «Ja, alle müssen sich jetzt einschränken, es sind ja nicht nur wir Jugendlichen.» Natürlich vermissen die Jugendlichen das Zusammensein mit Kollegen, den Kinobesuch oder sonstige Veranstaltungen, aber grundsätzlich war ein grosses Verständnis spürbar. Auch das Thema Skifahren, das in der letzten Zeit sehr kontrovers dis-

kutiert wurde und immer noch wird, kam zur Sprache. Eine Jugendliche erzählte, dass die Familie in den Weihnachtsferien im Ferienhaus in den Bergen war, allerdings auf das Skifahren verzichtet hat. «Man kann ja auch viele andere Dinge machen. Wichtig ist, dass alle sich jetzt an die Vorschriften halten, damit Corona bald vorbei ist», so die Konfirmandin.

Natürlich sind die Jugendlichen anders betroffen von der Coronakrise als viele Erwachsene. Arbeitslosigkeit, Firmenschliessung, Kurzarbeit sind für sie kein Thema.

Und dennoch hat mich diese Konfunde sehr beeindruckt, aber auch nachdenklich gestimmt. Die Offenheit, mit der die jungen Leute über sehr persönliche Fragen diskutierten, fehlt mir manchmal in den Gesprächen zwischen uns Erwachsenen. Und – vielleicht können wir älteren Menschen von den Jugendlichen im Hinblick auf solidarisches Verhalten, Toleranz und Geduld einiges lernen.

Annemarie Wihmann, Pfarrerin



Zeichnung: Abrahams Geschichte, Werk der minichile 2

Bild: René Perrot

In der Zeit des Unterrichtsverbots halten die Katechetinnen auf vielfältige Weise den Kontakt zu den Familien und regen die Kinder mit Aufträgen an, sich zu Hause mit biblischen Themen zu beschäftigen.

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt
Maskenpflicht!

Dritter Teil Predigtreihe «Wendepunkte» in der Kirche

Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Kirche Maur

Werk des Teufels

(Johannes 13,21–30)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte:
Entlastungsdienst Schweiz

VORANZEIGE

Sonntag, 31. Januar

10 Uhr Kirche Maur
Entscheidung (Lukas 9,57–62)
Pfarrerin Annemarie Wihmann
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Zwinglifonds

Da derzeit leider viele
Veranstaltungen wieder kurz-
fristig abgesagt werden müssen,
bitten wir Sie, sich vorgängig
auf unserer Homepage www.kirche-maur.ch zu informieren.

AMTSWOCHE

24. bis 30. Januar
Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander
Telefon 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Januar

Mittwoch, 27. Januar

Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Februar

Dienstag, 2. Februar

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereit-

stellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 3. Februar

Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Samstag, 6. Februar

Papiersammlung
Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht

abgeholtes Papier sind am Sammeltag umgehend an Telefon 043-366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen
9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Verantwortlich: Dörte Welti

Leserservice: Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Trotte Binz: Take-away
Am Vortag bestellen, Menü abholbereit ab 11.30 bis

13.30 Uhr. Telefon 044 980 39 82 oder per Mail troetteli@bluewin.ch.

Zollinger-Stiftung:

Mahlzeitservice

Wird organisiert für regelmässige externe Gäste, die Spitex liefert aus. Anmelden unter info@zollinger-stiftung.ch

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 13 80 oder online auf doerfli-maur.ch
Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr, Wochenende 11.30–21.30 Uhr.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom Online-Shop pepillo.ch
Telefon 044 982 10 10 oder per Mail prost@getraenke-schatt.ch

Noina:

Thai Food Take-away
An einem speziellen Take-away-Fenster, Montag bis Freitag

11–14 Uhr und 17–20 Uhr, Samstag 11–20 Uhr. noina-thaifood.ch.

Crown of India Take-away und Lieferservice

Die ganze Woche, Gerichte auf restaurant-crown-of-india.ch

Homeoffice-Menüs

Take-away
Jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag, Bestellung 24h im Voraus. Menü und Infos: chez-claudine.ch

Lieferdienst der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter volg-shop.ch
Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

Landi Maur Abholservice

Anrufen unter Telefon 044 980 01 50 oder per Mail laden@landimaur.ch, Artikel kann man im Laden abholen.

Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur

Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind,

anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail info@nbh-maur.ch oder auf der Website nbh-maur.ch.

Café Bistro Schützenwies: Mittagessen-Hauslieferdienst und Einkaufsdienst

Einkaufsdienst: Dienstag und Donnerstag. Mittagessen: Zur Auswahl stehen zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 12 Uhr geliefert. Freitag 22. Januar: Pitta Gyros und griechischen Salat 16–20 Uhr. Samstags kann man noch frischen Zopf bestellen. Jede Art Lieferung: CHF 5.

Mehr Dienstleistungen: <https://www.maur.ch/gesellschaft/leben/senioren.html/392>

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Larissa Klapproth haben wir zufällig während unserer fotografischen Adventsfenster-Tour kennengelernt. Die 22-Jährige lebt in Ebmatingen und macht gerade die Ausbildung zur Primarschullehrerin. Wir trafen sie auf dem Schulhof Pünt.

Larissa Klapproth, wieso treffen wir uns hier, bei der Schule Pünt?

Ich studiere im 4. Semester am Institut Unterstrass in Zürich und kann derzeit hier am Schulhaus Pünt mein Lehrervikariat absolvieren.

Leben Sie alleine in Ebmatingen?

Nein, ich wohne schon mein ganzes Leben mit meinen Eltern und meinem Bruder in der Gemeinde. Während der Ausbildung belasse ich das auch noch so.

Was ist momentan, zu Coronazeiten, der grösste Challenge für Sie?

Der riesige Aufwand im Lernvikariat. Hinzu kommt die stetige Unsicherheit, ob man sich auf Fernunterricht vorbereiten muss. Derzeit sind die Schulen noch offen; wir hoffen, dass das so bleibt.

Sind Sie auf irgendeine Art engagiert in der Gemeinde?

Früher war ich in der Pfadi und ich habe 2018 auch noch beim 30-Jahre-Jubiläum mitgemacht. An-

sonsten bin ich mit eigenen Projekten beschäftigt...

... Sie haben ein sehr grosses Hobby ...

Meine Musik, ja. Ich war auf der Kantonsschule Stadelhofen im musischen Profil. Ich habe Oboe, Klavier und Saxofon gespielt und natürlich viel gesungen. Seit dem Gymi geht aber leider nicht mehr alles auf einmal.

Und jetzt? Wollen Sie sich damit ein zweites Standbein aufbauen?

Ich habe tatsächlich Ambitionen. Ich schreibe selbst Lieder und setze mich nun damit auseinander, wie man diese arrangieren kann. Unter meinen Kollegen ist ein Musikproduzent, der im Studio Maur arbeitet. Ich leiste es mir, mit ihm zusammen dort aufzunehmen.

Woher nehmen Sie die Musiker?

Das sind auch Kollegen von mir, keine Profimusiker. Ich finanziere alles selbst, auch das ein Grund, warum ich noch bei den Eltern wohne.

Welches ist Ihre Musikrichtung?

Am ehesten wohl Popmusik, und bevor Sie fragen: Es gibt leider noch nichts zu hören online oder irgendwo in den sozialen Medien. Wir sind gerade daran, den vierten Song aufzunehmen. Noch ein oder zwei mehr und ich kann eine EP lancieren, das sollte im Frühling der Fall sein. Dann wird es auch eine Website geben, einen Social-Media- oder mindestens einen Spotify-Auftritt. Und hoffentlich klappt es, dass wir auch ein Musikvideo dazu drehen können.

Interview: Dörte Welti